

Prof. Dr. Christian Baldus
Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft
- Romanistische Abteilung -
baldus@igr.uni-heidelberg.de

Römisches Recht

Sommersemester 2014

Freitag, 14-17h, in NUni HS 14 an folgenden Tagen:

25. April; 9.,16.,23. Mai; 6.,13.,27. Juni; 4.,11.,18., 25. (Wiederholungsstunde) Juli.

Übersicht

- § 1. Einführung
- § 2. Eckdaten zur römischen Geschichte

- § 3. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess I: Die so genannte Königszeit
- § 4. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess II: Ende der Königszeit und frühe Republik
- § 5. Insbesondere: Die Zwölf Tafeln
- § 6. Äußere Rechtsgeschichte III: Die Verfassung der hohen Republik (4.-2. Jh. v. Chr.)
- § 7. Reflexion: Verfassungsrecht und Sozialordnung. Recht als politischer Faktor in einer "Mischverfassung"
- § 8. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess IV: Das Formularverfahren
- § 9. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess V: Edikt, System, Ediktssystem
- § 10. Äußere Rechtsgeschichte VI: Die späte Republik
- § 11. Insbesondere: Griechische Kultur und römische Rechtswissenschaft
- § 12. Äußere Rechtsgeschichte VII: Von der späten Republik zum frühen Prinzipat
- § 13. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess VIII: Prinzipat (Überblick)
- § 14. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess VIII: Prinzipat (Epochen)
- [§ 15. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess X: Spätantike]
- § 16. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess XI: Das **Corpus Iuris Civilis*

- § 17. Strukturen I: Die Rechtsschichten im Wandel der Zeit

- § 18. Innere Rechtsgeschichte I: Grundbegriffe des Sachenrechts
- [§ 19. Innere Rechtsgeschichte II: Grundbegriffe der außervertraglichen Haftung]
- § 20. Innere Rechtsgeschichte III: Die *condictiones*
- § 21. Innere Rechtsgeschichte IV: Vertragsrecht – Allgemeines –
- § 22. Innere Rechtsgeschichte V: Vertragsrecht – Einzelne Obligationstypen –
- § 23. Innere Rechtsgeschichte VI: Ausbreitung des Konsensprinzips und Vertragssystem

- § 24. Strukturen II: Perspektiven des Römischen Rechts

Gliederung und weitere Informationen:

<http://www.jura.uni-heidelberg.de/igr/rom/lehre/>

Prüfung: Klausur zum Erwerb des **Leistungsnachweises** nach §§ 9 II Nr. 2, 3 I 2 JAPRO 2002 (Grundlagenschein): **Montag, 28.7.2014, 9:00 h s.t. – 11:00 h** in HS 13.

Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein)** mit.

- Es ist **keine** Anmeldung erforderlich, auch nicht für fachfremde Teilnehmer.
- Andere Prüfungsmöglichkeiten bestehen **nicht**, außer bei fachfremden Teilnehmern, deren Prüfungsordnung eine Klausur ausdrücklich nicht zulässt.
- Es gibt **keine** Anwesenheitspflicht, es sei denn, eine für fachfremde Teilnehmer geltende Prüfungsordnung schreibt Anwesenheit für einen (unbenoteten) Teilnahmeschein vor. Für diesen Fall werden Unterschriftenlisten mitgebracht.

Organisatorische **Anfragen** bitte an Frau keller@igr.uni-heidelberg.de .

Literatur (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Zur **Einführung** empfiehlt sich *Ulrich Manthe*, Geschichte des römischen Rechts, 4. Aufl. München 2011. Hilfreich vor allem zur äußeren Rechtsgeschichte und zur Methode auch *Stephan Meder*, Rechtsgeschichte, 4. Aufl. Köln u.a. 2011. Gewisse Zivilrechtskenntnisse verlangt *Detlef Liebs*, Römisches Recht, 6. Aufl. Göttingen 2004. Andere Perspektive: *Jan Dirk Harke*, Römisches Recht, München 2008.

Historische **Hintergründe** (für Interessierte und Lehrplanopfer, kein Prüfungsstoff!):

- *Hartmut Leppin*, Das Erbe der Antike (München 2010)
- Darstellungen zur römischen Geschichte insgesamt oder zu einzelnen Perioden vor allem in der Reihe „Beck Wissen“ (*Bringmann, Jehne, ...*), regelmäßig neu aufgelegt. Bitte führen Sie eine Taschenbuchausgabe des **BGB** mit. Sie wird gelegentlich gebraucht.

Hinweis für ERASMUS- und LL.M.-Studenten: Die Veranstaltung kombiniert Elemente aus Storia und Istituzioni di diritto romano. Prüfungsmodus: nur Teilnahme an der allgemeinen Klausur möglich (siehe oben).

„**FAQ**“:

- Die Vorlesung richtet sich vor allem an Jurastudenten des ersten und zweiten Semesters. Andere sind ebenso willkommen.
- Es sind keine Lateinkenntnisse erforderlich. Alle Begriffe werden erklärt, in juristischen Spezialbedeutungen auch für die Lateiner unter Ihnen.
- Ein Lehrbuch, dem die Vorlesung durchgängig folgte, gibt es nicht, ebenso wenig ein Skript. Erstens ist es nicht Sinn einer Vorlesung, bereits Gedrucktes wiederzugeben, zweitens sind nicht alle wichtigen Tendenzen der Rechtsromanistik in deutschsprachigen Lehrbüchern wiederzufinden, drittens muss man sich von jedem Rechtsgebiet *aktiv* ein *eigenes* Bild machen.
- Sie bereiten sich auf die Klausur am besten vor, indem Sie untereinander besprechen, was Gegenstand der Vorlesung war, idealerweise in einer Gruppe, deren Mitglieder unterschiedliche Lehrbücher gelesen haben. Dann können Sie historische Zusammenhänge erklären, und darauf kommt es an.
- Es geht nicht primär darum, Daten auswendig zu wissen. Geschichtswissenschaft sucht historische Entwicklungen zu beschreiben und zu verstehen; Daten, soweit sie denn sicher sind, dienen diesem Zweck, ihre isolierte Kenntnis hat aber keinen Eigenwert.
- In der Klausur werden nur solche bürgerlich-rechtlichen Zusammenhänge abgefragt, die sich Studenten am Ende des ersten Semesters (oder ausländischen Studenten aufgrund der Kenntnis ihres jeweiligen Zivilrechts) aus dem Gesetzestext erschließen. Von fachfremden Teilnehmern werden entsprechende Kenntnisse nicht erwartet.

Gliederung

§ 1. Einführung

- A. Warum römisches Recht? Inhalt und Zweck des Kurses
 - I. Wege des Entscheidens und Wege in Entscheidungspositionen
 - II. Methode, Geschichte, System
 - III. Bildung und AusbildungVgl. auch die → **Vorbemerkung**.
- B. Einordnung in den Studienaufbau
 - I. Klausur für den „Grundlagenschein“
 - II. Schwerpunktbereich 1
 - III. Andere Rechtsgebiete. Interdisziplinäres
- C. Literatur
 - I. Verhältnis zur Vorlesung
 - II. Auswahl
 - III. Nutzung

§ 2. Eckdaten zur römischen Geschichte

→ Zeittafel

- A. Perioden
 - I. Periodisierung und Retrospektive
 - II. Politische Geschichte und Rechtsgeschichte
 - III. Wissenschaftliche Tendenzen
- B. Entwicklungen
 - I. Monarchische und andere Formen des Gemeinwesens
 - II. Politik und Recht
 - III. Politik und Privatrecht
- C. Rom in der antiken Welt
 - I. Die italische *koiné*
 - II. Die römische „Weltherrschaft“
 - III. Westlicher und östlicher Mittelmeerraum

§ 3. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess I: Die so genannte Königszeit

- A. Die Entstehung der Stadt
 - I. Rahmendaten
 - II. *Gens, familia*, Gemeinwesen
 - III. Ursprünge des Personalitätsprinzips
- B. Vermutungen über die politische Organisation
 - I. Die Führung des Gemeinwesens
 - II. Mitwirkung der *patres*
 - III. Mitwirkung des Volkes
- C. Die Entstehung des *ius* aus der römischen *religio*
 - I. Eigenheiten der *religio*
 - II. Priester als Rechtsschöpfer und Rechtskundige
 - III. Wurzeln des Zivilprozesses im Überblick: Die Entstehung des Legisaktionenverfahrens (*legis actiones sacramenti*) und der (*sponsio-*) *stipulatio*

§ 4. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess II: Ende der Königszeit und frühe Republik

- A. Die "Revolution"

- I. Krise der Monarchie
- II. *Patres* und *plebs*
- III. Institutioneller Wandel
- B. Das Fortleben des *imperium* und der Priesterschaften
 - I. Frührepublikanische Obermagistrate und *rex sacrorum*
 - II. Priesterkollegien und Politik (Übersicht)
 - III. Insbesondere: Die *pontifices*
- C. Die *legis actiones*
 - I. Sakramentsklagen *in rem*: Formeln
 - II. Sakramentsklagen *in personam*: Formeln
 - III. Erweiterungen

§ 5. Insbesondere: Die Zwölf Tafeln

- A. Geschichtliche Situation
 - I. *Patricii* und *plebeii* in der frühen Republik
 - II. Gesetzgebung als Ausgleichsprozess
 - III. Gesetzgebung als Rezeptionsprozess?
- B. Inhalte und Strukturen
 - I. Aufbau
 - II. Regelungsstil
 - III. Ausgewählte Sätze
- C. Bürgerliche Gleichheit: Eine Frage von *ius* oder *lex*?
 - I. Rechtserzeugung in Griechenland und Rom
 - II. XII Tafeln, *interpretatio*, patrizische Reaktion
 - III. Restbestände von Sonderrecht

§ 6. Äußere Rechtsgeschichte III: Die Verfassung der hohen Republik (4.-2. Jh. v. Chr.)

- A. Limitierte Rückbindung: Volksversammlungen
 - I. *comitia*
 - II. *contiones*
 - III. *concilium plebis*
- B. Informelle Entscheidungsfindung: Der Senat
 - I. Zusammensetzung
 - II. Formelle Kompetenzen
 - III. Politische Bedeutung
- C. Formalisierte Befugnisse: Magistraturen
 - I. Ordentliche Magistraturen des *cursus honorum*
 - 1. Quästur
 - 2. Ädilität
 - 3. Prätur
 - 4. Konsulat
 - II. Volkstribunat
 - III. Besondere Magistraturen
 - 1. Zensur
 - 2. Diktatur
 - 3. [Sonstige]

§ 7. Reflexion: Verfassungsrecht und Sozialordnung. Recht als politischer Faktor in einer "Mischverfassung"

§ 8. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess IV: Das Formularverfahren

- A. Entstehung
 - I. Grenzen des Legisaktionsverfahrens
 - II. Erfordernisse des Handelsverkehrs
 - III. *imperium, iuris dictio, iudicatio*
- B. Grundstruktur
 - I. Prozesseinleitung und Phase *in iure* bis zur *litis contestatio*
 - II. Phase *apud iudicem*
 - III. Vollstreckung
- C. Formelschema
 - I. Die Elemente und ihre Funktion
 - 1. *nominatio iudicis*
 - 2. (*demonstratio,*) *intentio, exceptiones, ...*
 - 3. *condemnatio*
 - II. Formeln: Arten
 - 1. *Actiones in ius* und *in factum*
 - 2. *Actiones utiles, ad exemplum...*, *formulae ficticiae, ...*
 - 3. Interdikte
 - III. Beispiele
 - 1. *rei vindicatio*
 - 2. *actio empti / actio venditi*
 - 3. *actio commodati*

§ 9. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess V: Edikt, System, Ediktssystem

- A. Das Edikt als Schaltstelle für die Rechtsentwicklung
 - I. Republik
 - II. Vorgriff: Ediktsredaktion
 - III. Vorgriff: Literarische Formen zwischen später Republik und *Digesta Iustiniani*
- B. Äußeres System?
 - I. Elemente
 - II. Zusammenhänge
 - III. Prozessverlauf
- C. Inneres System?
 - I. *Actiones in rem* und *actiones in personam*
 - II. Ergänzungen
 - III. Das Edikt der kurulischen Ädilen als sachgebietsspezifische Parallele

§ 10. Äußere Rechtsgeschichte VI: Die späte Republik

- A. Historische Veränderungen: Überforderung der Republik
 - I. Expansion und ökonomischer Aufstieg
 - II. Das *imperium* zwischen „Staatsrecht“ und „Völkerrecht“
 - III. Überforderung der Institutionen und der Ökonomie
- B. Kulturelle Veränderungen: Hellenistische Einflüsse
 - I. Rezeptionswege
 - II. Wissenschaftliche Methoden
 - III. Systemdenken
- C. Der Zustand der römischen Rechtskultur

- I. Das frührepublikanische Erbe
- II. Die "Laisierung" der Jurisprudenz seit der hohen Republik
- III. Schlagworte zur Beschreibung der Juristentätigkeit:
agere cavere respondere

§ 11. Insbesondere: Griechische Kultur und römische Rechtswissenschaft

- A. Erste Schritte zur Systembildung?
 - I. Hellenisierung des Bildungswesens
 - II. Die *artes liberales*
 - III. Hellenistische Lehrbuchkultur und römische Tradition
- B. Konsequenzen für die Juristenausbildung?
 - I. Das republikanische Modell nach Cicero: *docere respondendo, discere audiendo*
 - II. Ordnung des Rechts nach *genera* und *species*?
 - III. *De iure civili in artem redigendo*: Nachleben einer Idee
- C. Konsequenzen für das Verhältnis von *ius* und *lex*?
 - I. Rechtsquellenlehre
 - II. Auslegung
 - III. Politik

§ 12. Äußere Rechtsgeschichte VII: Von der späten Republik zum frühen Prinzipat

- A. Politische Ausgangssituation und verfassungsrechtlicher Wandel
- B. Prozessreformen unter Augustus
- C. Änderungen im „materiellen Recht“

§ 13. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess VIII: Prinzipat (Überblick)

- A. Geschichtliche Eckdaten und Perioden
- B. Vom Formularverfahren zur *cognitio extra ordinem*
- C. Blickwinkel: Die Juristen, ihre Aufgaben und Methoden

§ 14. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess VIII: Prinzipat (Epochen)

- A. Frühklassik (ca. 1. Jh. n.Chr.)
 - I. Politik und Verwaltung: Die Rolle der Juristen
 - II. Wissenschaftliche Schwerpunkte und Arbeitsformen
 - III. Wichtige Personen
- B. Hochklassik (ca. 100-180 n. Chr.) / antoninische Jurisprudenz
 - I. Politik und Verwaltung: Die Rolle der Juristen
 - II. Wissenschaftliche Schwerpunkte und Arbeitsformen
 - III. Wichtige Personen
- C. Spätklassik (ca. 180-250 n.Chr.) / severische Jurisprudenz
 - I. Politik und Verwaltung: Die Rolle der Juristen
 - II. Wissenschaftliche Schwerpunkte und Arbeitsformen
 - III. Wichtige Personen

[§ 15. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess X: Spätantike]*

- A. Historischer Überblick
- B. Die juristische Nachklassik: "Vulgarrecht" oder Anpassungsleistung?
- C. Weitere Zentralisierung von Rechtssetzung und Rechtspflege

* Wird bei Zeitmangel nicht behandelt.

§ 16. Äußere Rechtsgeschichte und Zivilprozess XI:
Das **Corpus Iuris Civilis*

- A. Aufbau
 - I. Codex und Novellen
 - II. Institutionen
 - III. Digesten
- B. Entstehung
 - I. Überblick
 - II. Digestenredaktion
 - III. Konsequenzen für die Exegese
- C. Inhalt
 - I. Klassisches Recht
 - II. Nachklassisches Recht
 - III. Justinianisches Recht

§ 17. Strukturen I: Die Rechtsschichten im Wandel der Zeit

- A. *ius civile*: Formeln, Gesetze, *interpretatio*
- B. *ius honorarium* und *ius gentium*
- C. *interpretatio prudentium* und *auctoritas principis*

§ 18. Innere Rechtsgeschichte I: Ausgewählte Grundbegriffe des Sachenrechts

- A. Erwerb absoluter Rechte: Formen, Gegenstände, Funktionen
 - I. Eigentumserwerb durch *mancipatio*, *in iure cessio* und *traditio*
 - II. Erwerb von *iura in re aliena*
 - III. Erwerb sonstiger Herrschaftsrechte
- B. Die beiden Wurzeln des Besitzes und ihre Funktionen
 - I. *possessio ad interdicta* und Besitzschutz
 - II. *possessio ad usucapionem* und Ersitzungserwerb
 - III. Zur fortwährenden Doppelgesichtigkeit des Besitzes
- C. Rechtsschutz
 - I. *rei vindicatio* und *actio negatoria*
 - II. Besitzinterdikte
 - III. Verknüpfung von Besitzschutz und Eigentumsschutz

[§ 19. Innere Rechtsgeschichte II: Ausgewählte Grundbegriffe der außervertraglichen Haftung]*

- A. *lex Aquilia*
- B. *actio iniuriarum*
- C. *actio doli*

§ 20. Innere Rechtsgeschichte III: Die *condictiones*

- A. Entstehung
 - I. *legis actio per condictioem*
 - II. Formulare *condictio*
 - III. *Condictio* und Rechtsgrund
- B. Tatbestandsmerkmale in klassischer Zeit
 - I. *datio*
 - II. *sine causa*
 - III. *error?*
- C. Fortentwicklung in justinianischer Zeit
 - I. Bearbeitung klassischer Typen

- II. Neue Typen
- III. Rolle im System

§ 21. Innere Rechtsgeschichte IV: Vertragsrecht – Allgemeines –

- A. Obligation und Obligierungsgrund
 - I. *obligatio* und prozessuale Gebundenheit
 - II. *obligatio* und außervertragliche Haftung
 - III. *obligatio* und Vertrag
- B. Entwicklung und Systematik des römischen Vertragsrechts
 - I. Formalismus und Konsensualisierung (Grundlagen)
 - II. Moderne Typenbildung und römisches Aktionendenken
 - III. Strukturen europäischer Schuldrechte
- C. Überblick über die Arten der Obligationen
 - I. Verbalobligationen
 - II. Realobligation
 - III. Konsensualobligation

§ 22. Innere Rechtsgeschichte V: Vertragsrecht – Einzelne Obligierungstypen –

- A. Verbalobligationen
 - I. Ausgangspunkt
 - II. *stipulatio certi*
 - 1. Schuldversprechen
 - 2. Darlehen
 - 3. Vertragshaftung und Bereicherung
 - III. Sonstige Stipulationen
- B. Realobligationen
 - I. Allgemeines
 - II. Einzelne Realverträge
 - 1. *mutuum* (Darlehen)
 - 2. *commodatum* (Leihe)
 - 3. *depositum* (Verwahrung)
 - III. Deutungsmuster
- C. Konsensualobligationen
 - I. Einzelne Konsensualverträge
 - 1. *bonae fidei iudicia* des *ius gentium*
→ *emptio venditio*, *locatio conductio*, *societas*
 - 2. Rezeption ins *ius civile*?
 - 3. Das Mandat
 - II. Konsensbildung und Vertragsauslegung
 - 1. Vertrag und Willenserklärung
 - 2. Psychologischer Konsens?
 - 3. Normativer Konsens?
 - III. Allgemeine Regeln?

§ 23. Innere Rechtsgeschichte VI: Ausbreitung des Konsensprinzips und Vertragssystem

- A. Konsensuale Elemente in einzelnen Obligierungstypen
 - I. Verbalobligationen
 - II. Litteralobligationen
 - III. Realobligationen

- B. Begriffe bis zur Hochklassik: *Consensus* und *contractus* auf dem Weg ins Zentrum des Privatrechts
 - I. Vertrag
 - II. Konsens
 - III. Synallagma
- C. Konsequenzen: Das gaianische System und seine Veränderungen
 - I. Gai. *institutiones*
 - II. Gai. *res cottidianae sive aurea*
 - III. Institutionen des Justinian

§ 24. Strukturen II: Perspektiven des Römischen Rechts

- A. Schlagworte
 - I. „Formalismus“
 - II. „Individualismus“
 - III. „Aktionendenken“
- B. Wissenschaft und Praxis, Kasuistik und System
 - I. Normentstehung in der Jurisprudenz
 - II. Normtext und Jurisprudenz
 - III. Rechtliche und außerrechtliche Entscheidungsfindung
- C. Rechtserfahrung und Rechtsanwendung: Drei Traditionslinien
 - I. Die Perspektive der Neuzeit: Recht kritisch ordnen
 - II. Das Vermächtnis Justinians: Recht kennen
 - III. Das Vermächtnis der Klassiker: Recht verstehen und weiterdenken

Zeittafel

vor Christus

N.B. Die Jahreszahlen verstehen sich, jedenfalls für die Frühzeit, regelmäßig als Annäherungen an historische Abläufe, die ganz exakt nicht mehr fassbar sind.

vor 1000	Einwanderung der Latiner
8. Jh.	Gründung Roms (Siedlungen vielleicht seit 1000)
6. Jh.	Befestigung der Stadt
510	Republik (Adelsrevolte)
494	<i>secessio plebis</i>
451/449	XII Tafeln
445	<i>lex Canuleia</i>
421	vier Quaestoren
4. Jh.	<i>lex Silia (legis actio per conductionem)</i>
367	<i>leges Licin(n)iae Sextiae</i>
Mitte 4. Jh. v.Chr. seit 342	Öffnung der meisten Ämter für Plebejer regelmäßig ein Konsul Plebejer
342	Iterationsverbot für den Volkstribunat
339	Öffnung der Zensur für Plebejer
338	Vorherrschaft in Latium
312	<i>lex Ovinia/plebiscitum Ovinium</i> : Zuständigkeit der Zensoren für <i>lectio senatus</i>
4. Jh.?	Münzgold
um 300	Veröffentlichung der Prozessformeln
287 oder 286 v.Chr.	<i>lex Aquilia de damno iniuria dato</i>
287	<i>lex Hortensia de plebiscitis</i>
275	Vorherrschaft in Italien
267	weitere Erhöhung der Quästorenstellen
265	Iterationsverbot für die Zensur
242	<i>praetor inter peregrinos</i> , später <i>praetor peregrinus</i> genannt
241	Ende des Ersten Punischen Krieges (seit 264); Sizilien Provinz
237	Sardinien und Korsika Provinzen
227	Prätoren für <i>Sicilia</i> und <i>Sardinia</i>
202	Sieg bei Zama über Karthago
201	Ende des Zweiten Punischen Krieges
197	Prätoren für Hispania
196	Iterationsverbot für die Prätur, Erweiterung von vier auf sechs Stellen; Bekleidung der Prätur vor dem Konsulat wird üblich
180	<i>lex Villia annalis</i>
168	Sieg bei Pydna über Mazedonien
146	Zerstörung von Korinth und Karthago
113-101	Kimbern und Teutonen besiegt (Marius)
107-100	Marius Konsul
106-43	M. Tullius Cicero (Konsul 63; 55 <i>de oratore</i> , 54 <i>de re publica</i> , 52 <i>de legibus</i>)
100-44	C. Iulius Caesar (Dictator ab 48)
95	Q. Mucius Scaevola (Pontifex) Konsul
91-89	Bundesgenossenkrieg
82-79	Sulla Diktator

66	C. Aquilius Gallus Prätor
51	Serv. Sulpicius Rufus Konsul
44	Ermordung Cäsars
31	Schlacht bei Actium
23	Augustus erhält das <i>imperium proconsulare maius et infinitum</i> und die lebenslängliche <i>tribunicia potestas</i>
17	<i>leges Iuliae iudiciorum privatorum</i> bzw. <i>publicorum</i>

nach Christus

ca. 10	+ M. Antistius Labeo
22	+ Ateius Capito
Mitte 1. Jh.	+ Massurius Sabinus
14	+ Augustus (bis 68: julisch-claudische Dynastie: 14-37 Tiberius, 37-41 Caligula, 41-54 Claudius, 54-68 Nero)
1. Jh.	Frühklassik (M. Antistius Labeo, Massurius Sabinus, Proculus)
69-96	flavische Dynastie (69-79 Vespasian, 79-81 Titus, 81-96 Domitian)
96-180	Adoptivkaiser (Nerva 96-98, Trajan 98-117, Hadrian 117-138, Antoninus Pius 138-161, divi fratres (Mark Aurel, Lucius Verus) 161-169, Mark Aurel 169-180, Commodus 180-192)
130	Redaktion des prätorischen Edikts (Julian, ca. 100-170, cos. 148) 2. Jh. (bis + M.Aurel)
161	Hochklassik (Julian, Marcellus, Cervidius Scaevola; Gaius) Gai Institutiones
Ende 2. Jh. – Ende	Severerzeit / Mitte 3. Jh.
193-235	Spätklassik (Papinian, Paulus, Ulpian, Modestinus, Marcian) severische Dynastie (Septimius Severus allein bis 198, Sept. Severus und Caracalla ("Antoninus") 198-211, Caracalla und Geta 211-212, Caracalla allein 212-217, Elagabal 218-222, Alex. Severus 222-235)
212/3	+ Papinian
212	constitutio Antoniniana
unter Alex. Severus	+ Paulus, + Ulpian (223/228)
235-284	Soldatenkaiser
nach 244	+ Herennius Modestinus
284-305	Diokletian (seit 293 Tetrarchie)
306-337	Konstantin
313	Toleranzedikt von Mailand
326/330	Konstantinopel Hauptstadt
391	Christentum Staatsreligion
394	Verbot der Olympischen Spiele
395	Teilung in West- und Ostreich
410	Westgoten erobern Rom
426	Zitiergesetz
429-438	Codex Theodosianus
476	Absetzung des Romulus Augustulus
Anfang 5. Jh.	<i>leges Barbarorum</i>
527-565	Justinian Kaiser
529	Schließung der Athener Akademie

529	(erster) Codex Iustinianus
530	<i>de conceptione digestorum = Deo auctore</i>
533	<i>de confirmatione digestorum = Tanta/Dédoken</i>
533	<i>Institutiones, Digesta</i>
534	<i>Codex repetitae praelectionis</i>
533-565	<i>Novellae</i>
554-568	Geltung der justinianischen Kompilation in Italien (554 <i>pragmatica sanctio pro petitione Vigilii Papae</i>)
1756	Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis
1779-1861	Friedrich Carl von Savigny
1794	preußisches Allgemeines Landrecht
1798-1846	Georg Friedrich Puchta
1804	Code civil
1809	Badisches Landrecht
1811	österreichisches Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
1814	Kodifikationsstreit Thibaut/Savigny
1817-1892	Bernhard Windscheid
1871	Reichsgründung (1873 lex Miquel/Lasker)
1874	Beginn der Arbeiten am BGB
1896	Verabschiedung des BGB (1900 Inkrafttreten)

Ein **Quellenblatt** wird ggf. gesondert zur Verfügung gestellt.